

# Kunsthalle Erfurt

Kunst und Künstlern ein Podium geben. Kunstprozesse öffentlich machen ...

Die Kunsthalle Erfurt liegt mitten in der historischen Altstadt Erfurts, direkt gegenüber dem Rathaus, in einem 1562 im Stil der Renaissance umgebauten Patrizierhaus samt einem rückwärtigen Anbau des 20. Jahrhunderts. Im Oktober 1979 wurde die Einrichtung ihrer heutigen kulturellen Bestimmung übergeben. Seit der Bildung des Freistaates Thüringen und der Ernennung Erfurts zur Landeshauptstadt nahm ihre Bedeutung als größte öffentlich getragene Einrichtung für Wechsellausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst in Thüringen noch zu.

Die Kunsthalle Erfurt beherbergt keine eigene Sammlung sondern organisiert und präsentiert auf ca. 750 Quadratmetern Fläche ständig wechselnde Ausstellungen der bildenden Kunst vom Beginn der Moderne bis zur unmittelbaren Gegenwart. Neben thematischen oder retrospektiv ausgerichteten Ausstellungen zu Klassikern der Moderne bietet das Haus vor allem zeitgenössischen bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland und darüber hinaus regelmäßig ein Podium zur Präsentation ihrer Arbeiten in der Öffentlichkeit.

Hier verbinden sich – in baulicher wie inhaltlicher Perspektive – Tradition und Gegenwart. Das Programm der Kunsthalle vermittelt zwischen den traditionellen künstlerischen Bildmedien wie Malerei, Grafik und Skulptur und technischen bzw. methodischen Neuerungen, z.B. in der digitalen Fotografie, im Video oder in raumbezogenen Installationen.

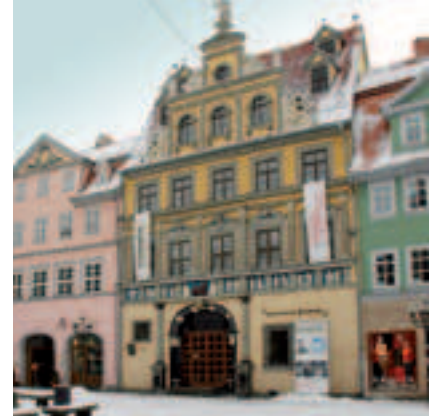
In den letzten zwei Jahrzehnten erfolgten zahlreiche bauliche Veränderungen in und an dem Haus, die zum Teil erhebliche Verbesserungen in der Energiebilanz erbrachten.

Dazu zählt die Modernisierung der Heizung und der Leuchtkörper in den Ausstellungsbereichen. Von 1995 an konnten Einsparungen von ca. 140 Megawatt pro Jahr realisiert werden.

Offene Vorhaben zur Modernisierung des Hauses, die aufgrund der Haushaltslage der Kommune jedoch bisher nicht umgesetzt wurden, sehen u.a. eine bessere Wärmeisolierung der Außenhaut vor. Während die Denkmaleigenschaften des Hauses Zum Roten Ochsen hier nur geringe Veränderungen gestatten (z.B. die Erneuerung der Fenster), birgt die Modernisierung des rückwärtigen Ausstellungstraktes noch enorme Potenziale.

## Unsere Umwelleitlinien:

- Als öffentliche Einrichtung möchten wir dem von uns erwarteten Vorbildcharakter gerecht werden und den bestmöglichen Beitrag zum Umweltschutz leisten.
- Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus streben wir daher eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Durch den schonenden Umgang mit Energie, Wasser und Materialien und der Vermeidung bzw. dem ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen wollen wir im Rahmen unserer Tätigkeiten die Belastungen der Umwelt reduzieren.
- Wir wollen unsere MitarbeiterInnen so gut informieren und unterrichten, dass sie aktiv Mitverantwortung im Umweltschutz übernehmen können.



Realisierte Maßnahmen	Einsparung/Wirkung
Umstellung auf neue Energiesparlampen im gesamten Ausstellungsbereich	Höhere Lichtausbeute bei gleichem Stromverbrauch, längere Lebenszeit, verbesserte Präsentation der Ausstellungsobjekte
Ersatz von 300-Watt-Strahlern durch 36-Watt-Neonröhren im Renaissance-Saal	Stromeinsparung in Höhe von ca. 2.400 kWh/Jahr; Kosteneinsparung in Höhe von 450 €/Jahr
Umstellung Entsorgungsrhythmus Abfalltonne	Kosteneinsparung
Durchführung einer Lastanalyse	Auffindung von Möglichkeiten zur Reduzierung des Stromverbrauches
Geplante Maßnahmen	Einsparung/Wirkung → Termin
Leuchtmittelaustausch für die Bühne 1 von Halogenstrahlern auf Neonröhren	Stromeinsparung in Höhe von ca. 1.700 kWh/Jahr; Kosteneinsparung in Höhe von 300 €/Jahr → 12/2010
Erarbeitung von Festlegungen zum gezielten Nutzerverhalten, d.h. zeitweiser Abschaltung bestimmter Verbraucher sowie Optimierung der Klimagerätauflaufzeiten und -temperaturen	Stromeinsparung; Kostenreduzierung → 12/2012
Dachdämmung Ausstellungstrakt	Wärmeenergieeinsparung; Kostenreduzierung in Höhe von ca. 1.800 €/Jahr → 06/2013
Einsatz von Thermostaten im Ausstellungsbereich zur Heizungsregulierung	Wärmeenergieeinsparung; Kostenreduzierung in Höhe von ca. 2.300 €/Jahr → 06/2014
Erneuerung der Fenster in der Fassade des Hauses zum Roten Ochsen	Wärmeenergieeinsparung; Kostenreduzierung → 06/2015

# KUNSTHALLE ERFURT



**Kontakt:**  
Herr Werlich  
Tel.: 0361 6 55 56 60  
E-Mail: bernhard.werlich@erfurt.de

**Umweltzertifikate:**  
ÖKOPROFIT 2010